

29.03.2022

auto motor und sport – die perfekte Einschlafhilfe

Leiden Sie unter Schlaflosigkeit? Versuchen Sie, ein **ams-Heft** neueren Datums aufmerksam zu lesen. Spätestens nach der dritten Seite beschleicht Sie das Gefühl, alles schon mal gesehen zu haben. Und nicht nur einmal, sondern schon oft, immer und immer wieder. Das ist der beste Nährboden für einschläfernde Langeweile.

Beispiele gefällig?

Spritpreise 1:

Alle Jahre wieder ein Superaufreger. Sogar für die Chefredakteurin in ihrem Editorial. Dass die Spritpreise in den vergangenen Jahren viel zu niedrig waren, findet keine Erwähnung. Dafür stammen die Empfehlungen zum Geld- bzw. Spritsparen aus der Mottenkiste.

1. Sparsam fahren - im heutigen Kolonnenverkehr eine Illusion.
2. Sparsames Auto kaufen – jahrelang betrieben sie Gehirnwäsche mit ihren SUVs. Jetzt plötzlich dämmert es ihnen: Hoppla, die fressen ja Sprit ohne Ende.
3. Alternative Antriebskonzepte – können die Glaskugelexperten von **ams** voraussehen, wie sich die Strompreise entwickeln?

Spritpreise 2:

Fahrweise anpassen, Staus vermeiden, sparsame Modelle – stammen diese Empfehlungen aus der Zeit der ersten, zweiten oder dritten Ölkrise? Und was den Kraftstoffverbrauch anbetrifft, da hat sich die letzten 20 Jahre weniger getan als bei den Kosten. Ein **Audi A3 Sportback 30 TDI** (dieser Name!!) verbraucht 5,6 Liter Diesel und kostet 32.000 Euro! Aber die Sportlichkeit!! Und die Beinfreiheit! Und der Kofferraum! Und die Qualität! Und die Gimmicks! Das bringt Punkte bei **ams**. Kein Wunder, dass die Autos unbezahlbar sind. Hinterher will's natürlich keiner gewesen sein.

Mildhybrid:

„Wir überspringen den Mildhybrid“, meint Skoda, und kommt sich mächtig clever vor. Mildhybrid, mit diesem Unsinn treiben uns namhafte Hersteller schon seit Jahren ins Koma. Hört das denn nie auf?

Elektro-Bulli:

Wie man ein tolles Konzept kaputtentwickeln kann, dafür gibt es Beispiele genug. VW schafft es mit links, den VW-Bus zum überteuerten Elektrovehikel zu verschlimmbessern. Bravo Herbert, Toll gemacht!

Fahrassistenz:

„Der Fahrassistent von Bosch reduziert das Stressniveau des Fahrers“, behauptet wer?

Bosch? ams? Egal. „Der Fahrer bleibt permanent in der Verantwortung, und muss jederzeit in der Lage sein, einzugreifen.“ Da ist Stress pur angesagt. Also die schweißnassen Hände weg! Nicht vom Lenkrad, sondern vom Lesen der **ams** während der Fahrt. Da ist dringend Schnarcherkennung geboten, sonst wird aus dem automatisierten sehr schnell ein traumatisiertes Fahren.

Noch ein Porsche:

Anscheinend kann man nicht genug Modelle auf den Markt bringen, die sich letztlich alle ähneln und nur noch von wenigen Eingeweihten unterschieden werden können. Für den Rest? Pure Langweile.

Jetzt mit Hybrid!

Jeep Compass und **Renegade E-Hybrid**. Da war doch eben was mit Mildhybrid und Sparsamkeit! Kleine Autos, hoher Verbrauch und hohe Kosten. Genau das, was wir jetzt dringend brauchen. Gute Nacht und weiter so!

Die Zukunft:

So sieht die Zukunft aus, meint Volvo zum **C40 Recharge Pure Electric** (der Name!!). Vollelektrisch. Markant. 100 % lederfrei. Bis 444 km Reichweite. Voll-connected. Mit Google Services. Mit Aufwach-Assistent. Man muss sich schon sehr zusammenreißen, um nicht vom Lesen dieser tollen Features einzunicken. Außerdem – es würde mehrere Seiten füllen, wollte man alles zusammentragen, wer oder was in den letzten Jahren die Zukunft für sich reklamierte. Peinlich, peinlich.

Mini-Nachfolger:

Über ein Fahrzeug, das in knapp zwei Jahren auf den Markt kommt, jetzt schon zu berichten, da muss die redaktionelle Not schon sehr groß sein.

Ein SUV von Aston Martin:

Darauf hat die Welt schon fieberhaft gewartet. Kosten 238.500 Euro. Ein Schnäppchen für Oligarchen, Internet-Milliardäre und Profifußballer. Für uns Normalsterbliche ein Traum - aus der Alb.

Noch mehr Allrad:

BMW iX xDrive 50 und **X5 M50**. ams schreibt zum X5 mit einem Testverbrauch von 13,5 L/100 km, einem Leergewicht von 2334 kg und einem Preis 101.500 €: „Kaufen, wer es sich leisten kann.“ Kein Kommentar.

Autotester in der Pubertät:

Vergleich **Mercedes C220 d All-Terrain** und **Audi A4 Allroad 2.0 TDI** auf unbefestigten Straßen – mal so richtig krachen lassen, das macht Spaß. Wer diese Vergleiche von Äpfeln mit Äpfeln ernst nimmt, dem ist nicht zu helfen.

Noch mehr SUVs:

Audi Q2 35 TFSI S-Tronic mit **VW T-Roc 1.5 TSI DSG**: Testverbrauch 7,5 bzw. 7,2 L/100 km. Kleine Fahrzeuge, im Verbrauch und den Kosten hochgepimpt. Wer braucht denn sowas?

Automobiles Einerlei:

Sie wollten immer schon einen Kompaktwagen mit zwei Tonnen, einer Reichweite von 300 bis 400 Kilometern, einem Preis von mehr als 55.000 Euro? Wollten Sie nicht! Schade, **ams** vergleicht drei Elektromobile aus der Kategorie der überflüssigsten Fahrzeuge der Welt.

Die alte Leier:

Porsche 911 GT3 Touring gegen **Chevrolet Corvette**. Das Thema hatten wir doch schon bis zum Überdross. Drehzahl gegen Hubraum. Irrsinnsaufwand gegen klares Konzept. Bis zum geht nicht mehr hochgepimpter Käfer gegen reinrassigen Sportwagen ohne Kompromisse. Warum ist der Porsche in den Fahrprüfungen schneller? Das liegt einzig und allein an den Reifen.

Corvette: 245/35 R 19 305/30 R 20 Michelin Pilot Sport 4S

Porsche: 255/35 R 20 315/30 R 21 Michelin Pilot Sport Cup 2

Geht's vielleicht noch ein bisschen unfairer.

Lexus elektrisiert!

Wollten Sie immer schon so richtig auf den Arm genommen werden? Das Dreigestirn, bestehend aus Plug-In-Hybrid, WLTP-Verbrauchstest und **ams** schafft das spielend. Voila - ein paar Daten: Lexus NX 450+ / 2 Tonnen / Verbrauch 1 L/100 km / riesiger Bildschirm / Infotainment bis zum Abwinken / Assistenzsysteme ohne Ende. Von wegen elektrisiert. Gäh!

Sicherheitskampagne:

Mehr als ein Feigenblatt? Nein. Es gibt nur einen zielführenden Ansatz für mehr Verkehrssicherheit, und der lautet: Raus mit der Aggressivität aus dem Verkehr, runter mit Verkehrssündern und Straftätern von der Straße. Siehe dazu den Beitrag: [Wenn Autos töten könnten](#).

Formel 1:

Hurra, die Formel 1 ist wieder da. Das neue Reglement zeitigt die ersehnten Früchte. Mehr Überholmanöver, mehr Leistungsdichte im Starterfeld. Was das **ams** Heft 8 noch nicht wissen kann, bereits das zweite Rennen erfährt einen irregulären Ausgang. Schuld daran sind die Reifenwechsel in Kombination mit Safety-Car-Phasen. 25 Runden Safety-Car Schleichfahrt – ein besseres Schlafmittel gibt es nicht. Da hilft nur sofortiges Abschalten.

Danke Walter Röhr!

Na, sind Sie schon ins Reich der Träume abgedriftet. Dann gibt es zum Schluss noch die ultimative Dosis Hallo-Wach. Die Adrenalin-Spritze heißt Walter Röhr und wird 75. Anlass genug für **ams**, ihm ein Special auf 16 Seiten zu widmen. Das allein ist den Kauf dieser **ams**-Ausgabe wert, aber nur das.

„Ein Buch darf alles sein, nur nicht langweilig.“ Reich-Ranicki

Das gilt auch für Zeitschriften! Schlechte Voraussetzungen für die Zukunft von **ams**.

Jacob Jacobson

www.der-autokritiker.de